



"Waterhüsken"

# MONATS- ANZEIGER



Ausgabe Nr. 2

März / April 2022

## Jesus Christus spricht:

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Johannes 6,37)

### Wirklich jede und jeder?

Meint Jesus das wirklich so? Jede und jeder? Ohne Bedingungen? Es reicht, zu Jesus zu kommen? Wen man sich da so alles ins Haus holt. Man hat doch keine Kontrolle mehr, ob er oder sie passt. Die Vorstellungen. Die Werte. Vielleicht auch der Glaube. So ganz offen zu sein für jeden und jede ist zwar theoretisch eine großzügige Geste - aber praktisch führt das doch zu Problemen. Nehmen wir Jesus beim Wort, wenn er sagt: „Ich weise niemanden ab!“ Was ändert sich? Ich muss nicht mehr auf mich selbst schauen. Ich muss mich nicht mehr selbst beobachten und bewerten: „Mache ich auch keinen Fehler? Was darf ich sagen, ohne anzuecken? Was verschweige ich besser? Bin ich gut genug?“ Ich muss mich nicht mehr infrage stellen, weil Jesus keine Bedingungen stellt.

Und das Vergleichen: „Bin ich besser als andere? Schlechter? Erfolgreicher und damit angesehener? Oder stehe ich im Schatten derer, die glänzen und bewundert werden?“ Ich bin in den Augen von Jesus nicht mehr wert, weil ich mehr geleistet hätte; aber auch nicht weniger wert, weil andere mehr vorweisen können. Wenn jeder und jede kommen kann, dann sind alle Ranglisten sinnlos. Sich mit anderen zu messen und sich mit dem eigenen Ideal zu vergleichen, gehört zu unserem Leben dazu. Wir leben in Gemeinschaft mit anderen und organisieren so unser Zusammenleben. Gruppendynamik. Zu wissen, wo ich stehe, meinen Status zu kennen, hilft mir, mich zu orientieren. Ich finde so meinen Platz in der Gemeinschaft. Problematisch wird es nur, wenn ich mein Selbstwertgefühl von meiner Stellung abhängig mache: Bin ich wirklich wertvoller, wenn mein Status höher ist als der von anderen? Verliere ich an Wert, wenn ich an Status verliere?

Für Jesus ist jeder wertvoll, der zu ihm kommt. Unabhängig davon, wie er sich fühlt, was andere sagen, welche Erfahrungen sie mitbringt. Einfach durchgehen. Es gibt keine Einlasskontrolle im Reich Gottes. Kein Ausschluss. Nur die Einladung Jesu: „Du bist es wert! Komm!“

Gedanken zur Jahreslosung 2022 aus „Termine mit Gott“ von Holger Noack



## Unsere Bibelstunden in Corona-Zeiten

Wir surfen von Welle zu Welle, soll heißen, wir halten die Bibelstunden momentan digital ab und machen das Beste daraus. Per E-Mail und WhatsApp laden wir weiterhin jede Woche zur Bibelstunde ein und informieren den Kreis der interessierten Mitglieder und Bibelstundenbesucher\*innen rechtzeitig über den Ort und die Form der Durchführung der Bibelstunde.

Sobald die Bibelstunde wieder regelmäßig im Waterhüsken stattfinden kann, wird dies vorerst in hybrider Form sein. Die Zugangsdaten schicken wir gerne allen interessierten Mitgliedern und Bibelstundenbesucher\*innen zu.

Nachfragen dazu richtet gerne an Hans Würzbach: [hanswuerzbach@web.de](mailto:hanswuerzbach@web.de).

### März 2022

03.03.	1. Thessalonicher 3,1-13	Eckard M. Geisler
10.03.	Johannes 12,20-26	Hans Würzbach
17.03.	Johannes 13,12-20	Paul-Gerhard Sinn
24.03.	Johannes 14,15-21	Achim Heckel
31.03.	Johannes 15,26-16,4	Pfr. Albrecht Keller

### April 2022

07.04.	Ökumen. Begegnungsabend in der <b>FeG</b>	
14.04.	Gründonnerstag	fällt aus
21.04.	Johannes 21,1-14	Hans-Friedrich Reimer
28.04.	1. Johannes 2,7-11	Renate Görler



## Treffpunkte im Waterhüsken

**Am 9. März und 6. April** finden die kommenden **Mitarbeiterbesprechungen** um 19.30 Uhr statt. Die Einladungen dazu erfolgen per WhatsApp und E-Mail.

Zur nächsten **Vorstandssitzung** trifft sich der Vorstand am **30. März** um 19.30 Uhr. Über den Ort und die Form der Durchführung wird frühzeitig informiert.

**Alle Veränderungen im Vereinsleben werden wir schnellstmöglich auf unsere Homepage stellen und über die bekannten Kommunikationswege — WhatsApp, E-Mail, Telefon — mitteilen.**

**Die Gruppenangebote, siehe Einlageseite, finden wegen der Pandemie nur eingeschränkt und nach Absprache statt.**

## Monatsspruch März

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist;  
seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.

Eph. 6,18 (Einheitsübersetzung)

## Männergruppe Ü50 lädt ein

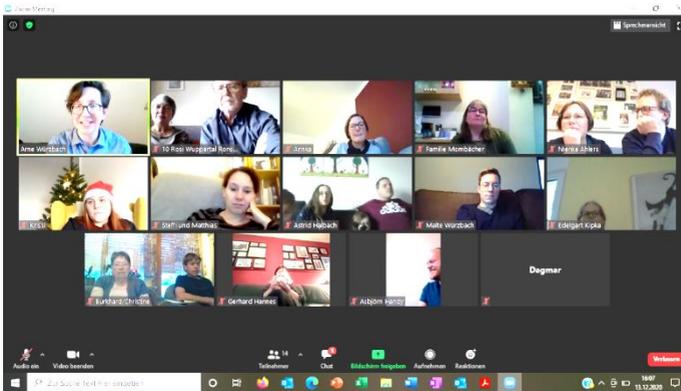
Das für Anfang Februar geplante Treffen der Männergruppe musste einmal mehr wegen Corona ausfallen. Der Ausweichtermin ist unter anderem vom Rückgang der Pandemie abhängig, aber auch vom Wetter, denn es bietet sich die Möglichkeit zu einem Spaziergang um die Eschbachtalsperre an, mit einem Abschluss in Bergisch Born, vielleicht schon im März. Dazu gibt es eine entsprechende Benachrichtigung per E-Mail. Anfragen können an Gerhard Haack, Joachim Mann und Hans-Friedrich Reimer gerichtet werden.

## Rückblicke auf ...den Sonntag im Advent



Gerne hätten wir ein Bild vom **Sonntag im Advent**, wie das unten abgebildete, wieder in unseren Anzeiger gesetzt, doch leider fiel die Teilnahme am 3. Adventssonntag als

abscheidener aus als vor einem Jahr. Schwer zu sagen, woran es lag, sicher nicht an der Anzahl der versandten Einladungen. Vielleicht haben sich auch Abnutzungerscheinungen in der Nutzung von Zoom-Videokonferenzen entwi-



So viele Teilnehmer wie auf diesem Foto vom Sonntag im Advent 2020 hatten sich diesmal nicht in die Zoom-Konferenz eingeschaltet, nur die Hälfte der Teilnehmer waren dabei. (Foto: CVJM Monatsanzeiger 2/2021)

ckelt, jedenfalls ließen sich nur 12 Teilnehmende an die Monitore locken. Dennoch hatten diese einen kurzweiligen und besinnlichen Nachmittag mit Andacht, gemeinsamen Liedern, einer Adventsgeschichte und einigen Spielen. Mit eigenem Kaffee, Tee und Plätzchen versüßten sich die Teilnehmer\*innen den 2-stündigen Nachmittag. Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass sich die gesamte Situation im Dezember 2022 zum Besseren verändert.

## ...die Besuchsaktion am Heiligen Abend

Seit zwei Jahren wurde durch die Pandemie das Leben ziemlich auf den Kopf gestellt und damit hat sich auch das Weihnachtssingen verändert.



Mehr als 50 Gesangbuch-Engel bastelte Ulrike Krampitz für die Geschenktüten der Besuchsaktion an Heiligabend.  
(Foto: K. Mombächer)

Während des Sommers schien manches möglich zu sein, sodass die Stimmung für die Weihnachtszeit verhalten optimistisch war. Doch leider änderte sich die Lage nicht zum Besseren. So mussten wir auch die Planung für das letzte Weihnachtssingen, an dessen 100-jähriges Bestehen unser verstorbene Mitglied Günter Konrad noch im Frühjahr 2020 erinnerte, wieder der Situation im Dezember

anpassen. Wie schon vor einem Jahr gab es statt des Weihnachtssingens in kleinen Gruppen einen Besuchsdienst von acht Personen, die am Heiligen Abend und in den Tagen danach 47 Alleinstehende und Kranke besuchten. Katrin Mombächer und Ulrike Krampitz hatten für alle zu Besuchenden eine Weihnachtstüte mit kleinen Geschenken vorbereitet, die einen Lichtschein in die Wohnungen brachten. Vor einem Jahr war nur ein kurzer Besuch an der Haustür möglich. Dank des allgemeinen Impfstatus konnten die Begegnungen diesmal länger sein und allen Besuchten tat das Gefühl gut, nicht vergessen worden zu sein. Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement an den Weihnachtstagen.

## ...eine erfolgreiche Tannenbaumaktion 2022



Im letzten Jahr wurde die 39. Tannenbaumaktion wegen des Lockdowns von heute auf morgen gestrichen, aber in diesem Jahr konnten wir die Tannenbaumaktion am Samstag, den 8. Januar, wieder durchführen. Die erneut ansteigende Coronainzidenz ließ zwar das gemeinsame Frühstück und das Mittagessen im Waterhüsken nicht zu, doch unser Hygienekonzept unter 2G-Plus gestattete das Einsammeln von mehr als 130 Tannenbäumen. Dazu trafen sich zu Beginn der TBA 26 kleine und große Helfer\*innen am CVJM-Heim. Nach der Einweisung in das Hygienekonzept wurden die Adresslisten auf die vier Lkw und die Bollerwagengruppe verteilt, und los ging's. Vor der Zufahrt des



Fliegende Tannenbäume gibt es nicht nur in Schweden, auch in Ronsdorf fliegen sie, wenn Tannenbaumaktion ist. (Fotos: A.Würzbach)

Container für uns abgestellt, in den die ausgedienten Tannen gestapelt wurden (siehe Foto). Der Sammelcontainer wurde Dank des trockenen Wetters zu einem Treffpunkt für etliche Helferinnen und Helfer früherer Tannenbaumaktionen. Die abgeholten Tannenbäume erbrachten einen Spendenerlös von 1861,50 €. Nach einem Jahr der Unterbrechung ist das ein wunderbares Ergebnis, für das wir allen Spenden herzlich danken. Auch allen Helferinnen und Helfern sowie den Firmen Janthur, Kleuser, Kunze und Plöttner danken wir sehr für ihre Unterstützung und die kostenlose Bereitstellung der Lkw, und der AWG für die kostenlose Zurverfügungstellung des Containers. Der Erlös der Tannenbaumaktion



Kurze Pause beim Verdichten der Bäume im Container.

2022 dient einmal mehr der Unterstützung unserer Partnerschaft mit dem YMCA (CVJM) Wellington in Sierra Leone.



Förderverein für Behinderte e.V. in der Scheidtstrasse wurde ein Pavillon als Regenschutz und als Verpflegungsstation aufgebaut.

Glücklicherweise blieb es bis zum Ende der Aktion trocken. 30 Meter weiter hatte die AWG einen

Container für uns abgestellt, in den die ausgedienten Tannen gestapelt wurden (siehe Foto). Der Sammelcontainer wurde Dank des trockenen Wetters zu einem Treffpunkt für etliche Helferinnen und Helfer früherer Tannenbaumaktionen. Die abgeholten Tannenbäume erbrachten einen Spendenerlös von 1861,50 €. Nach einem Jahr der Unterbrechung ist das ein wunderbares Ergebnis, für das wir allen Spenden herzlich danken. Auch allen Helferinnen und Helfern sowie den Firmen Janthur, Kleuser, Kunze und Plöttner danken wir sehr für ihre Unterstützung und die kostenlose Bereitstellung der Lkw, und der AWG für die kostenlose Zurverfügungstellung des Containers. Der Erlös der Tannenbaumaktion

Bereitstellung der Lkw, und der AWG für die kostenlose Zurverfügungstellung des Containers. Der Erlös der Tannenbaumaktion

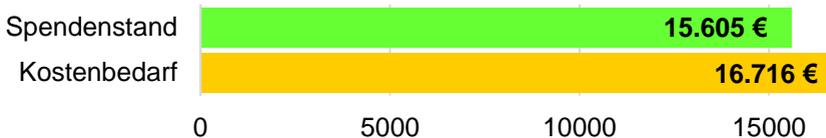
## Endspurt bei der aktuellen Heimrenovierung

Seit Anfang Dezember hängen die neuen Türen im großen Versammlungsraum in den Angeln und die Türrahmen bekamen einen frischen Farbanstrich. Aber dann ruhten die Arbeiten im Heim von Dezember bis einschließlich Januar. Ein Lieferengpass bei den Bodenlegern führte zur Verzögerung der weiteren Arbeiten im Dezember. Doch am 7. Februar standen die Fußbodenleger vor der Tür und verlegten den neuen Bodenbelag. Damit sind die Renovierungsarbeiten im großen Raums fast abgeschlossen. Das Spendenbarometer ist seit Ende Oktober des letzten Jahres um weitere 1.225 € auf jetzt 15.605 € gestiegen. Spenden sind weiterhin willkommen, da noch Geld für den neuen Schrank benötigt wird. Unter dem Stichwort „Heimrenovierung“ können diese auf unser Konto bei der **KD-Bank eG Dortmund, IBAN: DE84 3506 0190 1013 4410 10** überwiesen werden. Vielen Dank im Voraus.



Der große Versammlungsraum erstrahlt in neuem Glanz. Decke, Wände, Türen, Türrahmen, Heizkörper, Fußboden, Elektroinstallation inklusive Beamer sind fertig. Jetzt fehlen die restlichen Abschlußarbeiten. (Foto: Daniel Koch)

### Spendenbarometer - Heimrenovierung 2022



Aktueller Spendenstand vom 10.02.2022

### Monatsspruch April

**Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen:  
Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.**

Joh. 20,18 (Einheitsübersetzung)

## Wir wünschen unseren Geburtstagskindern der Monate März und April Gottes Segen für das neue Lebensjahr

### Wir erinnern an die runden Geburtstage im letzten Jahr

Während im Jahr 2020 15 Vereinsmitglieder einen runden Geburtstag feiern konnten, gab es im Laufe des Jahres 2021 nur 6 Mitglieder in unserem CVJM, die einen runden Geburtstag begingen. Diese erwähnen wir gerne noch einmal namentlich. Auf sieben Jahrzehnte durfte Waltraud Dahlmann zurückblicken, Dirk Adler, Burkhard Lieverkus und Gerhard von der Heyden feierten ihren 60. Geburtstag. Stephan Knorr wurde 50 Jahre alt und Philipp Schubert feierte seinen 40. Geburtstag. Es gab also gute Gründe zu feiern, auch wenn es vermutlich nur in kleiner Runde war.



### Terminübersicht 2022

03.–08.04.2022	Ökumenische Begegnungswoche
28.10.	Bibelstunde zum 180. Jahresfest

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai / Juni 2022  
ist der 10. April**



### Ökumenische Begegnungswoche 2022

Um einer erneuten epidemischen Infektionswelle im Winter auszuweichen, wurde die Ökumenische Begegnungswoche ins Frühjahr zu verlegt, wir berichteten im MAZ Nr. 6-2021.

In diesem Jahr findet die ÖBW in der Woche vor den Osterferien vom 03. - 08. April statt. Sie steht unter dem Thema: „**Der Sabbat — Leben nach Gottes Rhythmus**“. Den vorläufigen Programmplan haben wir hier abgedruckt, die Flyerversion veröffentlichen wir zeitnah auf unserer Homepage.

Am Eröffnungssonntag finden in allen beteiligten Gemeinden die Gottesdienste zu den gewohnten Zeiten mit Kanzeltausch statt. In der Woche werden die weiteren Veranstaltungen unter den geltenden Coronaregeln in den Räumen der FeG Ronsdorf durchgeführt. Wir laden herzlich zur ÖBW 2022 ein.

# Ökumenische Begegnungswoche 2022 in Ronsdorf

## Sonntag, 03. April bis Freitag, 08. April

Thema: <b>Der Sabbat - Leben nach Gottes Rhythmus</b> Veranstaltungsort: <b>Freie evang. Gemeinde, Bandwikerstr. 28-30</b> Eröffnungsgottesdienste am 3.4.2022 mit <b>Kanzeltausch</b> - Beginn wie in jeder Gemeinde üblich				
Tag	Beginn	Thema	Moderation und Predigt	Musik. Gestaltung
So. 3.4.	10:00 11:00	<b>Der Sabbat - Leben nach Gottes Rhythmus</b> (2. Mose 20,8)	Kanzeltausch	
Mo. 4.4.	19:30	<b>Der Sabbat und Gottes Versorgung</b> (2. Mose 16)	Pfr. Dr. Jochen Denker und Martha Halbach	Silke Schneider
Di. 5.4.	19:30	<b>Der Sabbat und die Hoffnung</b> (Hebräer 4,9-12)	Pastor Gert Markert und Hans Würzbach	Jonas Potgrave
Mi. 6.4.	15:30	NACHMITTAGSVERANSTALTUNG <b>Sabbat und Barmherzigkeit</b> (Matthäus 12,11-12)	Pastor Gert Markert und Team	Friederike Slupina-Beck
Mi. 6.4.	19:30	<b>Taizé - Abend</b> <b>Der Sabbat und die Barmherzigkeit</b>	Pfrin. Friederike Slupina-Beck und Felizitas Kehrenberg	
Do. 7.4.	19:30	<b>Sabbat, was ist gerecht?</b> (3. Mose 25,10)	Gemeinderreferentin Theresa Hennecke und Reinhard Konrad	Reinhard Konrad
Fr. 8.4.	19:30	<b>Abend der Begegnung</b> <b>Der Sabbat und die Freude</b> (Psaln 73,28)	Rudolf Strauch, Stefan Zahn und Team Gäste: Wolfgang Bosbach, Hartmut Hühnerbein u. Reinhard Neeb	